Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 22

Artikel: Kommt endlich das wirkliche, das wahre, das wahrhaft totale

Reklamefernsehen?

Autor: Gilsi, René

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-607942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kommt endlich das wirkliche, das wahre, das wahrhaft totale Reklamefernsehen?

Bade, lieber potentieller Käufer In den holden Wassern der Verheissung Und im wundersamen warmen Regen Welche eine muntere Geschäftswelt Exklusiv für dich und deine Lieben Gratis oder fast so gut wie gratis Unaufhörlich auf dich niederträufelt

Hocherfreuliches ist da zu melden Einer Hausfrau praxisnahe Stimme Singt den Ruhm des neuen Seifenpulvers Ernste Forscher haben es geschaffen Etwas weisser noch als allerweissest Wird sich deine Wäsche präsentieren Weggespült die tückischen Probleme Die dich lebenslang belastet haben Ja, sogar frustriert bist du gewesen Bei den minderwertigen obsoleten Ordinären andern Seifenpulvern

Nun spricht eine männlich tapfre Stimme Wie ein wahrer Freund nur spricht. Sie rät dir Dich auf revolutionäre Weise Lustvoll und genussreich zu rasieren Gütiger Sinn und echte Lebensweisheit Auch beträchtliche Rasiererfahrung Spricht aus ihren streng seriösen Worten

Bade, liebster potentieller Kunde In den warmen Wassern der Verheissung

Aber nun kommt eine lebenskluge Welterfahrne Grossmama zu Worte Einen Brotaufstrich will sie dir preisen (Nicht verkaufen, eher schon verschenken) Billigste und beste Marmelade Wie sie diese Welt noch nicht gesehen Kalorienarm, in vielen Farben Und mit herrlichem Aromazusatz Wälze dich, wie du dich nie gewälzt hast In den Wonnen dieser Marmelade

Übelriechend war die Welt bis gestern Aber heut ist Antistink erfunden Schon ab morgen riecht die wahre Dame Einwandfrei und schön an allen Tagen Jauchze, Konsumentenseele, jauchze Antistink erlöst von allem Kummer Antistink erhebt dich zu den Sternen Kennst du Doktor Bellos Hundefutter? Keinem andern Hundefutter gleichend Unerhört ist dieses Hundefutter Auch mit Leberkäsgeschmack erhältlich Turmhoch und in majestätischer Grösse Steht es über allen Hundefuttern

Unvermittelt hörst du heisses Flüstern Eine Freundin spricht zu ihrer Freundin Ganz von Frau zu Frau, ganz im Vertrauen Rühmt die wundervolle, pflegeleichte Sexappealkonforme Unterwäsche Kratzt nicht, beisst nicht, geht nicht ein, ein neues Leben schenkt uns diese Unterwäsche

Jauchze, Frauenseele, bade, bade In den warmen Fluten der Reklame Kauf noch heute solche Unterhosen

Eines Arztes gütig ernstes Antlitz Spricht von Abgeklärtheit und Erfahrung Ihm vertraue, denn er kennt das Leben Menschliches ist ihm nicht fremd, drum höre: Er empfielt dir dieses linde Mittel Das zugleich laxiert und stopft – ein Wunder Tausendfach erprobt, mit Reisemarken Zugleich, ohne jegliche Verpflichtung Bist du auch noch lotterieberechtigt

Willst du aber über Fertigkafi Neues und Beglückendes erfahren Dann erklingt ein Kindleinchor: Es jubeln Engelhafte Stimmen um die Wette Jubilieren, quietschen voll Entzücken Denn zum Jubeln sind sie abgerichtet Und das alles wägem Fertigkafi

Jauchze, Konsumentenseele, jauchze Jubiliere mit den Kindleinchören Wandle morgens, mittags, feierabends In Konsumerweiterungsparadiesen

Endlich aber, eines schönen Tages Endlich, endlich, endlich, endlich, Jählings, wie ein Blitz aus heiterm Himmel Kommt es über dich, das grosse Kotzen

R. Gilsi